Autor: Josef Maria Mayer | ISBN: 0000000225

Der Stadt München Kriegswesen und Fehden

heißt es in der Kammerrechnung. So reiseten die Münchner Schützen namentlich 1392 nach Augsburg, wo am Rosenauberge bei neunhundert Schützen sich einfanden, 1410 nach Aichach, 1414, 1416 und 1425 nach Augsburtg, 1415 nach Landsberg, 1420 nach Dießen, 1426 nach Landshut, 1432 und 1437 nach Straubing, 1433 nach Nürberg, 1437 nach Freising. Die Schützen von München zeichneten sich hiebei vortheilhaft aus; der Söldner Kammer gewann 1420 zu Dießen eine Armbrust, welche ihm der Magistrat abkaufte; vier Schützen von München, welche 1426 der Stadt zu Ehren nach Landshut geschickt wurde, gewannen dort das „Kleinod“, nämlich eine silberen Schale und ein Tuch von Aachen; sie hatten sich so sehr durch ihre Geschicklichkeit hervorgethan, daß die von Landshut nicht mehr mit ihnen schießen wollten. Es hat sich in München folgendes Ladschreiben als das Älteste erhalten, welches wir hier einrücken, da es dem freundliche Leser nicht ohne Interesse sein wird:

„Den ehrbaren und weisen dem Schützenmeistern und allen Schießgesellen der Stadt München. Unsern willigen Dienst wißt vor liebe Herrn und Freude. Wie lassen euch wissen um die Abenteuer, die wir zu uns gebracht mit Schießen von euerer Stadt zu München nach Gewohnheit der Stadt, die sie ausgegeben hat, nach derselben Gewohnheit wie dieselben Abenteuer ausgerufen und ausgesetzt haben darum zu schießen an dem nächsten Sonntag nach St. Johannestag zu Sonnenwende. Es sind die Abenteuer ein würdiger Widder, ein paar Hosen, eine rothe Haube, daran hangen vier silberne Schilde, ein